

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	145818
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7646</b> 7646
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Buckhorn
<b>Bearbeitung</b>	LUD	<b>Kopie</b> Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1</b> 46
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	09.06.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12474,0067
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz** § 30 (2) 4.1 Bruchwälder **Schutz nur teilweise** **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Noch sehr gut erhaltener Erlen-Bruchwald aus vielstämmigen. älteren Schwarz-Erlen, eingestreuten Moorbirken, seltener Hänge-Birken, im Quellgebiet der Gussau liegend.

Der Boden im Zentrum des Gebietes ist noch als sumpfig und anmoorig zu bezeichnen; hier kommen in belichteten Bereichen kleinere Röhrichte aus Flutenden Schwaden vor. In den Randbereichen, besonders zum Weg hin, schon stärker degeneriert und relativ trocken. In der Krautschicht finden sich hier häufiger Wald-Simse, Pfeifengras, Hexenkraut, Rasen-Schmiele und auch vermehrt Sauer-Klee. Diese Pflanzen deuten eine Degenerierung und Versauerung des Bodens an. Die Vielstämmigkeit der Schwarz-Erlen lässt erkennen, dass diese in der Vergangenheit zurückgestutzt worden sind (vor ca. 30-40 Jahren). Die Brettwurzeln der Schwarz-Erlen deuten auf Torf-Sackungen hin, von bis zu einem halben Meter. Das Gebiet wird von mehreren Entwässerungsgräben durchzogen.

Eine Strauchschicht ist am Rande entwickelt. Im Übergang zur Nasswiese findet sich dichtes Weidengebüsch aus vorwiegend Grau-Weide.

Die Schwarz-Erlen haben Stammdurchmesser bis zu 50 cm.

Lebensraum von jungen Grasfröschen.

Bei Begehungen im Frühjahr 2020 war der Bruchwald stark versumpft und nicht begehbar. Ende August war dann alles stark ausgetrocknet und man konnte diesen Biotop vollständig begehen, offene Wasserflächen waren nicht mehr vorhanden, somit sieht man weiterhin eine schleichende Degeneration auf Grund sinkender Wasserstände. 1985 waren noch Torfmoose vorhanden.

Blutwurz und Kleiner Baldrian konnten nicht mehr gefunden werden.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WBE	(Birken-)Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte (2018)		§ 30 (2) 4.1

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südöstlich Gussau	<b>Hochwert (Y)</b>	5946013
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gärten, Wege, Sumpf, Wald	<b>Naturraum</b>	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
<b>Rechtswert (X)</b>	577045	<b>Gemarkung</b>	Volksdorf (540)
<b>Bezirk</b>	Wandsbek		
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Volksdorf (525)		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	145818	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7646</b>	7646
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Buckhorn	
<b>Bearbeitung</b>	LUD	<b>Kopie</b> Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	1	46
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	09.06.2020	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12474,0067	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Räumliche Lage

<b>Digitaler Grünplan</b>	<b>Hafengesamtgebiet</b>	<b>Ramsargebiet</b>	<b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<b>Biosphärenreservat</b>	<b>Nationalpark</b>	

LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: < 1% ], NSG Duvenwischen [ HH-512 / Anteil: 100% ]

## FFH-GEBIET

### Wasserschutzgebiet

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
145818	61404	7646	1	15.07.1984	K	7646	46
145818	61392	7646	1	15.09.1995	K	7646	46
145818	61393	7646	1	24.08.2004	K	7646	46
145818	61391	7646	1	26.10.2011	K	7646	46
145818	145818	7646	1	09.06.2020	N	7646	46
145818	145818	7646	1	09.06.2020	=	7646	46

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	145818	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7646</b>	7646
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Buckhorn	
<b>Bearbeitung</b>	LUD	<b>Kopie</b>	Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	1   46
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	09.06.2020	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12474,0067	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
82256	0	7646_1_090620_4.JPG	
82257	0	7646_1_090620_2.JPG	
83550	0	7646_1_090620_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Stark ausgetrocknet im Sommer (August/September). Für die Erhaltung eines Bruchwaldes/Auwaldes ist es zu trocken.
Wertgesichtspunkte zoologisch bedeutsame Strukturen	Sumpfige, anmooriger Boden im Zentrum des Biotops Alte Bäume mit Höhlen Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe	Grosse Bedeutung für Vögel, Amphibien und Insekten Sommerquartier für Amphibien (junge Grasfrösche)
Maßnahmen	Der Bruchwald sollte so nass wie möglich gehalten werden, da er sonst mit den Jahren immer mehr austrocknen wird. Entwässerungsmaßnahmen sollten vollständig abgestellt werden.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7646_1_090620_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7646_1_090620_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	145818
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7646</b> 7646
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Buckhorn
<b>Bearbeitung</b>	LUD	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1</b> 46
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	09.06.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12474,0067
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	(Birken-)Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WBE
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 4.1
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	5,5
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	8,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,9
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	2,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	sehr geringwertiges Futter	2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		9
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		10

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		K1															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		B1															
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w																	
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	z																	
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1															
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	z		B1															
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w																	
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	w													V			V	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w																V	
Carex canescens (Graue Segge)	7	w													3			V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w													V			V	
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	w																	
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w																	
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	z																	
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z																	
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	z																	
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w																	
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		S															

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	145818	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7646</b>	7646
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Buckhorn	
<b>Bearbeitung</b>	LUD	<b>Kopie</b>	Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	1 46
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Kartierung</b>	09.06.2020	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	12474,0067	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		B2													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		K2													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w		S													
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w															
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w															
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w															
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w												b			
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	w															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w												b			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w															
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	w															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w															
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z															
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w															V
Phragmites australis (Schilf)	7	z															
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w															
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	7	w		S													V
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w		S													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		S													
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		S													
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		S													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		S													
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	z															V
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w															
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		S													
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>4</b>	<b>6</b>		
<b>Anzahl Arten</b>											<b>48</b>						

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland